

## **Satzverknüpfungen – grammatisch und konzeptuell** **Some perspectives on connecting sentences in discourse**

Fr, 09.15-10.45

Beginn: 20.4.2012

Raum: Kstr. 2 SR 004

### **Gegenstand:**

Texte sind aus Sätzen gebaut – und gleichzeitig immer mehr als die Summe ihrer Teile. Damit Hörer oder Leser einen Text als kohärentes Ganzes wahrnehmen können, wirken sprachliche Mittel und eingebrachtes Wissen zusammen: Wortbedeutungen und grammatische Markierungen, referentielle Wiederaufnahmen und thematische Zusammenhänge ergeben erst gemeinsam interpretiert einen Sinn. Als Schnittstelle zwischen Satz und Text haben Satzverknüpfungen für die Kohärenz einen besonderen Stellenwert. Sie können aus zwei Perspektiven betrachtet werden: nimmt man die lexikalischen Mittel als Ausgangspunkt, kommt zunächst die Semantik der Konnektoren in den Blick, aber auch ihre Einbettung in den weiteren Kontext. Hier geht es also um Bedeutungsanalyse und syntaktische Merkmale der Satzverknüpfungen wie Konjunktionen, Satzadverbien und Partikeln. Man kann aber auch – vom Diskurs aus – danach fragen, welchen Beitrag Konnektoren jeweils zur Weiterentwicklung des bis dahin zwischen Sprecher und Hörer etablierten „common ground“ leisten.

Das Proseminar zielt darauf, anhand von Satzverknüpfungen eine intensive Beschäftigung mit textlinguistischen Fragen anzuregen; Grundlagen, die dafür nötig sind, werden wir in einem ersten Abschnitt gemeinsam erarbeiten.

### **Organisationsform:**

Wesentliche Arbeitsform ist die Diskussion der Texte im Plenum; sie wird vorbereitet und unterstützt durch Kurzreferate, typischerweise von Zweierteams. Punktuell – vor allem zu vertiefenden Textanalysen – werden wir auch in Kleingruppen arbeiten.

### **Einführende Literatur:**

Fabricius-Hansen, Catherine (2011):

Was wird verknüpft, mit welchen Mitteln – und wozu? Zur Mehrdimensionalität der Satzverknüpfung. In: Breindl, Eva et al. (Hrsg.): Satzverknüpfungen. Zur Interaktion von Form, Bedeutung und Diskursfunktion. Berlin/N.Y.: de Gruyter.

### **Bachelor**

BA B 2.1/a Proseminar Linguistik: Sprache als System (6 LP)

BA B 2.2 Proseminar Linguistik: Mittel der Kommunikation/Sprachgeschichte (6 LP)

BA B 2.3 Proseminar Linguistik: Sprache als System (6 LP)

BA B 2.3 Proseminar Linguistik: Mittel der Kommunikation/Sprachgesch. (6 LP)

### **Master**

#### **1. Linguistik (Ling.)**

MA Grundlagenmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Sprache und Erkennen (6 LP)

MA Vertiefungsmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Wissen und Text (6 LP)

MA Kompaktmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Sprache und Erkennen; wahlweise: Wissen und Text (6 LP)

### **Magister und Lehramt (alt)**

Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP

### **Lehramt (neu)**

A 2: Basismodul Proseminar Sprachwissenschaft: Sprache als System (6 LP)

A 3/a: Vertiefungsmodul: Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft: Mittel der Kommunikation/Sprachgeschichte (6 LP)